

Anhand des Fallbeispiels des Komponisten und Virtuosen Heinrich Wilhelm Ernst will die Tagung sich dem Phänomen Virtuosität in der ganzen Breite seines historischen, kulturellen, wissenschaftlichen und soziologischen Wirkungsspektrums widmen.

Ziel ist einerseits, den bisher wenig erforschten Virtuosen und Komponisten Ernst, an dessen 150. Todestag zu erinnern ist, weiter zu ergründen und ihm ein Forum zu bieten, das der Internationalität der Ernst-Forschung gerecht wird. Gleichzeitig soll diese überfällige Fallerschließung aber auch genutzt werden, um einen größeren Komplex (musik-)wissenschaftlicher Überlegungen und Ansätze zum Phänomen Virtuosität offenzulegen, sie zu bündeln und Schnittstellen zu aktuellen – auch interdisziplinären – Forschungsansätze aufzuzeigen und in der Diskussion fruchtbar zu machen.

Themenschwerpunkte bilden dabei Fragen nach Erscheinungsformen notentext-immanenter Virtuosität, nach konkreten musikalischen Strukturen von Virtuosität, nach dem akustisch und visuell erlebbarem Phänomen Virtuosität, aber auch nach der gesellschaftlichen Inszenierung und Wirkung von Virtuosität und nach ihrer Auswirkung auf außermusikalische Disziplinen wie Literatur, bildende Kunst und Philosophie.

Illustrationen: Titelbild: Ausschnitt aus Daniel Maclise, *Niccolo Paganini*. Victoria & Albert Museum, London, UK / The Bridgeman Art Library | Albumblatt für Bernard Romberg *Moderato Violino*. Universitäts-Bibliothek Johann Christian Johann Senckenberg, Frankfurt a.M.; Ausschnitt der 2. der 6 *polyphonen Studien*: A Sainton. Universitäts-Bibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.

Gestaltung: Christine Hoppe und Felix Steinbock

## Organisation

**Dr. Christine Hoppe**

Musikwissenschaftliches Seminar  
Universität Göttingen  
Kurze Geismarstraße 1  
37073 Göttingen

## Kontakt

christine.hoppe@phil.uni-goettingen.de

## Homepage

<http://www.uni-goettingen.de/de/70697.html>

## Anschrift des Tagungsortes

Tagungszentrum an der Sternwarte  
Geismar Landstr. 11, 37073 Göttingen

Das Konzert findet statt im Clavier-Salon  
Göttingen, Stumpfbiel 4, 37073 Göttingen

Die Tagungsteilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns, wenn Sie sich im Vorfeld per e-Mail anmelden.

Die Tagung findet statt mit freundlicher Unterstützung durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



Volksbank Göttingen  
Meine Bank!



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

# Der lange Schatten Paganinis

Heinrich Wilhelm Ernst  
und das Phänomen  
Virtuosität im Spannungsfeld von  
Produktion – Reproduktion –  
Rezeption

Internationale Tagung  
19. & 20. November 2015

Musikwissenschaftliches Seminar  
Universität Göttingen

## Donnerstag, 19. November 2015

10.00 Uhr

**Christine Hoppe | Andreas Waczkat | Birgit Abels**  
*Begrüßung*

10.15 Uhr

**Christine Hoppe (Göttingen) | Heinz von Loesch (Berlin)**  
*Eröffnungsvortrag: Rethinking virtuosity*

### Ernst – Komponist und Virtuose

11.30–13.00 Uhr

**Mark Rowe (Norwich)**  
*Dream and Delusion: Gautier, Dostoevsky, and the Literary Response to Ernst*

**Ronald de Vet (Oegstgeest)**  
*Die erste Gastspielreise von Heinrich Wilhelm Ernst in den Niederlanden*

**Clive Brown (Leeds)**  
*To slide or not to slide? Portamento as an essential aspect of the composition*

13.00 Uhr **Mittagspause mit Empfang**

### Konzeptionen musikalischer Virtuosität im Umfeld H.W. Ernsts

14.30–16.00 Uhr

**Beatrix Borchard (Hamburg)**  
*Ernst und Joachim: Virtuose Selbstdarstellung vs. sachbezogene Interpretationshaltung*

**Karl-Traugott Goldbach (Kassel)**  
*„und setzten mich sogar über die Tausendkünstler Ernst und Sivori“ – Louis Spohr in London 1843*

**Hugh Macdonald (Norfolk)**  
*Saint-Saëns: eighty years a virtuoso*

16.00 Uhr **Kaffeepause**

## Virtuosität als musikalische Praxis

16.15–17.45 Uhr

**Volker Timmermann (Bremen)**  
*„Weibliche“ Ästhetik der Violinvirtuosität im 19. Jh., als Gegenentwurf zu heroischen Typen des Virtuositums am Beispiel der Milanollo-Schwwestern*

**Jonas Traudes (Oldenburg)**  
*Das »Wunderkind« im Virtuositum. Eine kulturhistorische Skizze*

**Melanie von Goldbeck (Oxford)**  
*Die andere „Szene“ des Virtuosen: Private Räume des Musizierens*

19.00 Uhr

**Konzert für die Teilnehmer\_innen der Tagung mit Werken von Ernst, Mendelssohn, Liszt**  
Ausführende: Kenneth Hamilton, Guillaume Tardif, Allison Minkus

## Freitag, 20. November 2015

### Wissensordnungen – Szene(n) des Virtuosen

9.30–11.00 Uhr

**Christian Liedtke (Düsseldorf)**  
*„Balancierkünste“ und „Eiertänze“. Heinrich Heines Kritik des Virtuositums*

**Anabelle Spallek (Potsdam)**  
*Die Lisztomanie als Diskurs über Virtuosität, Subjektivität und Gefühl in der Berliner Presse 1842*

**Kai van Eikels (Berlin)**  
*Vom Sinn und Irrsinn des Besseren: Eine künstlerische, politische und ökonomische Genealogie des Virtuosen*

11.00 Uhr **Kaffeepause**

## Text und Performance

11.15–12.30 Uhr

**Markus Böggemann (Kassel)**  
*Virtuosität visualisiert – Das Griffbrett als Bühne*

**Mai Kawabata (Edinburgh)**  
*Virtuosity Now*

12.30 Uhr **Mittagspause**

14.00–15.00 Uhr

**Dana Gooley (Providence, RI)**  
*Performance culture and the public sphere - The Battle against Virtuosity in the Early 19th Century*

**Kenneth Hamilton (Cardiff)**  
*Borrowed Virtuosity: Liszt and Thalberg, with a sideways glance at Ernst*

### Vom Klang des Virtuosen

15.15–16.15 Uhr

**Guillaume Tardif (Edmonton, CA)**  
*Musical Flow and Virtuosity*

**Philippe Borer (Boudry)**  
*The Sweet Power of Strings*

16.15 Uhr **Kaffeepause**

16.30–17.30 Uhr

**Eva-Maria van Straaten (Göttingen)**  
*Multiple virtuosities – Virtuosity in Hindustani Instrumental Music*

**Markus Preissl (Wien)**  
*Virtuosität im Wandel – Der Einfluss der Gesellschafts- und Medienveränderungen auf die Virtuosität und Spielfertigkeit in der Populärmusik*

17.30 Uhr **Abschluss-Diskussion**